

Der Prinz und das silbrige Pferd

Vor langer Zeit lebten auf einem wunderschönen und bunten Schloss, das auf einem Berg stand, ein König und eine Königin mit ihrer großen Ritterschaft. Dort wohnte auch ihr Sohn. Der Prinz trug eine Krone, hatte ein Schwert umgebunden und um seine Schultern hing ein Umhang. Die königlichen Ställe waren leer, kein Pferd hörte man dort wiehern, schnaufen oder mit den Hufen scharen. Auch war niemand da, der die silberne Kutsche, die mit goldenen Zeichen verziert war, fahren konnte.

Der Prinz beschloss in die Welt zu gehen und das silbrige Pferd mit dem goldenen Sattel zu finden und nach Hause zu bringen. Denn nur dieses konnte die schöne Kutsche ziehen. Mit sich nahm er ein Zauberbuch das ihm helfen und ihn beschützen sollte.

Dann zog der Prinz fort. Zuerst ging er gemächlich und besah sich die Welt. Weil er aber gut rennen konnte, rannte er auch schon bald los. Er lief über die ganze Welt.

Bis er vor sich ein Tal sah. Dort grasten viele Pferde unter ihnen war auch das silbrige Pferd mit dem goldenen Sattel. Da freute sich der Prinz, er meinte schon am Ziel zu sein. Als plötzlich ein starker Wind aufkam. Er wehte aus allen Richtungen und war so heftig, dass der Prinz sich kaum von der Stelle rühren konnte. „So kann ich nicht in das Tal gelangen!“ dachte er bei sich.

In seiner Not nahm er sein Zauberbuch hervor. Mit aller Kraft versuchte er es aufzuschlagen. Der Wind aber hinderte ihn daran. Plötzlich schlug das Buch von alleine eine Seite auf. Dort stand ein Zauberspruch und der Prinz las ihn laut vor: „Hokus Pokus! Wind bleib Still!“ Da hörte der Wind auf zu toben und es wurde ganz ruhig.

Erleichtert wanderte nun der Prinz hinunter zu dem Tal. Dort wartete schon das silbrige Reittier. Er setzte sich darauf und gab dem Pferd die Sporen. Nun ritt er den ganzen Weg zurück zu dem wunderschönen Schloss. Als er dort ankam hoben die Ritter dreimal ihre Schwerter um ihn zu begrüßen. Der König und die Königin umarmten voller Freude ihren Sohn. Dann bewunderten sie das schöne Pferd und der Prinz erzählte ihnen von seinem Abenteuer.

Eine Prinzessin aus dem benachbarten Königreich hörte auch zu. Beide sahen sich an und verliebten sich ineinander und sie beschlossen zu heiraten. Da wurde ein großes Hochzeitsfest gefeiert. Das Brautpaar war schön geschmückt und sie saßen in der silbernen Kutsche, die mit goldenen Zeichen verziert war. Und das silbrige Pferd zog sie durch das jubelnde Volk.

Die Ritter von dem bunten Schloss, sie wussten nun wo die anderen Pferde waren und kannten den Zauberspruch. Ein jeder von ihnen zog los und holte sich ein schönes Reittier. Von ihren Abenteuern aber berichte ich euch ein anderes Mal.

„Märchen im Westpark“

Eine Geschichte gemeinsam mit den Kindern erfunden, mit Svetoslava Manolova, der Märchenerzählerin.

München, Samstag, den 24.08.2024